



KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

Kommentiertes Lehrveranstaltungs- verzeichnis

Sommersemester 2022

Vorwort

Bitte beachten Sie, dass die auch während des Semesters laufend aktuell gehaltene Informationen zu den Terminen und Räumen einer Lehrveranstaltung dem Studien-Informations-Netz (SInN) zu entnehmen sind (bzw. werden diese im Normalbetrieb tagesaktuell am Info-Display im Foyer der KU Linz eingeblendet).

Das *Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis* bzw. alle weiteren Unterlagen zum Lehrveranstaltungsangebot (Lehrveranstaltungsverzeichnis des gesamten Studienjahres, Lehrveranstaltungsplan) finden Sie unter <https://ku-linz.at/studium/downloads>.

UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Harrer)

- BA KuWi: Modul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 CP)
- BA KW/Phil: Einführungsmodul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skulturen, nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft sowie nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler*innen. – Ein wichtiger Hinweis: Die Übung ist laut Studienplan BA KW/Phil Teilnahmevoraussetzung für fachspezifische Proseminare (auch für den Lektürekurs Philosophie) und laut Studienplan BA KUWI eine in der Studieneingangsphase verpflichtende Lehrveranstaltung (hier wird sie als Proseminar geführt). Die Übung wird auch im Wintersemester 2022/23 angeboten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Die Endnote ergibt sich aus der Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), dem Schlussdokument sowie einem Abschlussgespräch. Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche positiv beurteilt sein.

Latinum II (Anschuber)

- Mag.theol.: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (2. Teil: 6 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2. Teil: 6 CP)
MA RKG: Empfehlung im Bereich der Wahlfächer (2. Teil: 6 CP)
- Lehramt 03: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (2. Teil: 6 CP)
Lehramt KR 16: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (2. Teil: 6 CP)
- BA KW/Phil: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (2. Teil: 6 CP)
MA KW/Phil: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (2. Teil: 6 CP)
MA Philosophie: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (2. Teil: 6 CP)
MA Kunstwissenschaft: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (2. Teil: 6 CP)

Kurzbeschreibung

Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit am Lehrbuch "Medias in Res"; nach Abschluss des Elementarunterrichts werden einfache Originaltexte (Schwerpunkte: Historiographie, Mythologie, Biblisches) behandelt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Der vierstündige Kurs erstreckt sich über zwei Semester (Latinum I + Latinum II). Eine schriftliche Übersetzungsprüfung über den gesamten Kurs findet am Ende des zweiten Semesters statt.

Graecum II (Anschuber)

- Mag.theol.: ggf. Ergänzungsprüfung Griechisch (2. Teil: 6 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2. Teil: 6 CP)
MA RKG: Empfehlung im Bereich der Wahlfächer (2. Teil: 6 CP)
- BA KW/Phil: ggf. Wahlmodul Theologie (2. Teil: 6 CP)

Kurzbeschreibung

Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit am Lehrbuch von Whittaker / Holtermann / Hänni; nach Abschluss des Elementarunterrichts werden einfache Originaltexte (Schwerpunkt: Neues Testament) behandelt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Der vierstündige Kurs erstreckt sich über zwei Semester (Graecum I + Graecum II). Eine schriftliche Übersetzungsprüfung findet am Ende des zweiten Semesters statt.

Hebraicum II (Urbanz)

- Mag.theol.: Einführungsmodul: Hebraicum II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)

Kurzbeschreibung

- Stoff wird mithilfe eines vorbereiteten Skriptums in Abschnitten erläutert und eingeübt (mit Hausübungen)
- bewertete Teilprüfungen während des Semesters sichern kontinuierlich den Lernerfolg
- bei den Teilprüfungen dürfen die Unterlagen des Kurses (Skriptum, Wörterbücher) verwendet werden
- Angebot eines vertiefenden Tutoriums

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Drei Teilprüfungen

PS Proseminar Bibelwissenschaft

(Lass / Stockinger D.)

- **Mag.theol.** Einführungsmodul: Proseminar Bibelwissenschaft (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: PS der Studieneingangsphase (3 CP)
Lehramt KR 16: M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.1.1 Erweiterung Altes Testament (3 CP); B 3.1.2 Erweiterung Neues Testament (3 CP); M 2.1
Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das Biblische Proseminar führt in Text und Übersetzungen der Bibel und Methoden zur Auslegung biblischer Texte (Textkritik, Übersetzungsvergleich, narrative Analyse, Formgeschichte, Begriffs- und Motivgeschichte, synoptischer Vergleich, Literarkritik, Traditions- und Redaktionsgeschichte) ein und reflektiert über das Verstehen biblischer Texte (Hermeneutik) und verschiedene Zugangsweisen und Perspektiven (kontextuelle Exegese).

Das Proseminar gibt einen Input zu den jeweiligen Methoden, die dann in Gruppen- oder Einzelarbeit von den Studierenden probiert und erarbeitet und im Plenum diskutiert werden. Kleine vorbereitende Hausübungen erleichtern das Arbeiten in den Proseminareinheiten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (Anwesenheitspflicht). Die Beurteilung der Lehrveranstaltung setzt sich aus der Mitarbeit (Mitarbeit im Proseminar + kleine Hausübungen) und der Proseminararbeit zusammen.

VL Einleitung in die Schriften des NT – Basis

(Urbanz)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Einleitung in die Schriften des NT – Basis (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einleitung in die Schriften des NT – Basis (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: B 3.2 Einleitung in die Schriften des NT (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Neues Testament (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP))

Kurzbeschreibung

Die VL möchte einen ersten Überblick über die neutestamentlichen Schriften geben. Geplante Themenbereiche sind: Überblick NT-Kanon Der „Raum“ des NT und des Urchristentums: Zeitgeschichte und Geographie Evangelien: Mk; Mt; Lk; synoptische Frage; JohApg; Paulus; teils Deutero- und Tritopaulinen weitere Briefliteratur; Offb. (Hinweise zum Selbststudium) Methodik: Vorlesung Folien der VL werden vor der VL zur Verfügung gestelltweiterer Lernstoff wird vorbereitet und angegebenOrientierungsfragen geben Überblick zum Stoffgebiet.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Einzelprüfungen (genaue Angaben siehe moodle + Orientierungsfragen)

VL Einleitung in die Schriften des AT – Vertiefung II (Gillmayr-Bucher)

- Fächermodul Grundkurse: Einleitung in die Schriften des AT – Vertiefung II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einleitung in die Schriften des AT – Vertiefung II (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: B 11.1.1 Vertiefende Fragestellungen zum AT (3 CP); M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.1.1 Erweiterung Altes Testament (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Altes Testament (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Prophetie und die Weisheitsschriften des Ersten Testaments. Dabei sollen sowohl die literarischen Besonderheiten dieser Schriften, ihre theologischen Fragestellungen als auch die geschichtlichen und religionsgeschichtlichen Rahmenbedingungen, unter denen diese Texte entstanden und zusammengestellt worden sind, zur Sprache kommen

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

VL Elementare Themen der biblischen Theologie des NT

(Niemand)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Elementare Themen der biblischen Theologie des NT (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Elementare Themen der biblischen Theologie des NT (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Biblische Theologie NT (2 CP)
Lehramt KR 16: B 3.4 Elementare Themen der biblischen Theologie II (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Neues Testament (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung versucht, das Spektrum der theologischen Themen des Neuen Testaments in einem genetischen Zusammenhang zu erschließen: Das Auftreten Jesu von Nazaret und seine Verkündigung von der anbrechenden Königsherrschaft Gottes stellte eine herausfordernde, für viele Zeitgenossen positiv faszinierende Einladung und Verheißung dar. Die Tatsache seiner Verurteilung und Hinrichtung am Kreuz schien aber die Widerlegung seiner Botschaft und seiner Lebenswegs zu sein. Allerdings begannen einige seiner JüngerInnen bald nach seinem Tod öffentlich zu behaupten und zu verkünden: Gott habe ein anderes Urteil gesprochen als Pilatus. Er habe Jesus aus den Toten auferweckt, ihn „zu seiner Rechten“ erhoben und zum bevollmächtigten „Sohn Gottes“ eingesetzt. Und dieser von Gott rehabilitierte Jesus werde (... mehr oder weniger bald ...) (wieder)kommen: als Richter, der die Königsherrschaft Gottes definitiv durchsetzt. Dies war der Anfang des Christentums. Und in einem dynamischen Prozess von aufeinander aufbauenden Glaubens-Entdeckungen entfaltete sich in kurzer Zeit aus dieser elementaren Grundüberzeugung heraus das weitere Spektrum jener Themen, die bis heute die Identität des christlichen Glaubens ausmachen: In Jesus Christus ist Gottes Weisheit (Sophia) und Wort (Logos) in Israel und unter den Völkern erschienen; er hat in seinem Leben Gott selbst geoffenbart, in seinem Sterben die todbringende Sünde der Welt (weg)getragen, so dass alle, die glauben, an seinem göttlichen Wesen teilhaben.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

VL Das Judentum und seine Religion in Geschichte und Gegenwart (Siquans)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Das Judentum und seine Religion in Geschichte und Gegenwart (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Einführung in das Judentum (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Das Judentum: Geschichte und Gegenwart (1 CP)
Lehramt KR 16: M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.1 Erweiterung Religionswissenschaft (3 CP); M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/
religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP)
- MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul: Kunst und Religion: Einführung in das Judentum (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ursprünge und die Geschichte des Judentums von der Antike bis zur Gegenwart. Sie befasst sich mit der jüdischen religiösen Praxis und deren Wurzeln und gibt einen Einblick in die jüdisch-christlichen Beziehungen, besonders den christlich-jüdischen Dialog seit dem II. Vaticanum.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündlich digital

Exemplarische Exegesen AT:
SE Königsbilder im Alten Testament
(Gillmayr-Bucher)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Exemplarische Exegesen AT (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
Lehramt KR 16: M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP - wenn Sprachkenntnisse gegeben sind)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP - wenn Sprachkenntnisse gegeben sind); M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP - wenn Sprachkenntnisse gegeben sind)

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar bietet am Beispiel ausgewählter Texte einen Einblick in die unterschiedlichen Königsvorstellungen der alttestamentlichen Texte. Dabei werden die geschichtlichen und religionsgeschichtlichen Kontexte des altorientalischen Königtums ebenso zur Sprache kommen wie die literarischen und theologischen Darstellungen im Alten Testament.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Aktive Mitarbeit, Impulsreferat, Seminararbeit

Wahlangebot:

UE Griechisch Lektüre NT und LXX

(Niemand / Stockinger D. / Urbanz)

- **Mag.theol.:** Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)

Kurzbeschreibung

Der Lektürekurs dient der Auffrischung und Vertiefung der Griechischkenntnisse. Wir widmen uns der Passionserzählung des Markusevangeliums ab Mk 14,32–42 (Im Garten Getsemani). Wir lesen, übersetzen und besprechen die Texte gemeinsam. Es wird auch der Umgang mit wichtigen Hilfsmittel eingeübt.

Der Kurs kommt erst ab einer Anmeldung von 5 Personen zustande, daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Aktive Beteiligung und übungsbegleitende Vor- und Nachbereitungen, in denen die LV-Einheiten vertieft werden.

Wahlangebot:

FG Biblische Forschungsgemeinschaft

(Gillmayr-Bucher / Niemand)

Kurzbeschreibung

Im Forschungsseminar werden aktuelle biblische Forschungsprojekte von Doktorand*innen, Mitarbeiter*innen des Instituts oder auswärtigen Wissenschaftler*innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Ein bis zweimal pro Jahr findet das Forschungsseminar gemeinsam mit Kolleg*innen der Universität Passau statt.

Das Forschungsseminar richtet sich vor allem an Doktorand*innen der biblischen Fächer. Interessierte Doktorand*innen aus anderen Fachbereichen sind jedoch willkommen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Eine Beurteilung erfolgt auf der Grundlage der aktiven Mitarbeit und Präsentation eines Forschungsprojektes.

Allgemeine Kirchengeschichte II:

VL Gemeindemodelle und Ämterstrukturen in der Christentumsgeschichte seit dem Zeitalter der Konfessionalisierung bis in die 1990er Jahre

(Weber)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Allgemeine Kirchengeschichte II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Allgemeine Kirchengeschichte II (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Kirchengeschichte II (2 CP)
Lehramt KR 16: M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 2.1.3 Allgemeine Kirchengeschichte II (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Allgemeine Kirchengeschichte II (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Ein Blick in die Christentumsgeschichte von den Anfängen bis in die Reformationszeit zeigt, wie sehr Gemeindemodelle und Ämterstrukturen vornehmlich von den Vorgaben der römischen Welt und den dortigen Verwicklungen von Staat und Religion geprägt sind, ohne dass griechische oder gar jüdische Wurzeln der neutestamentlich nachzuweisenden Vergemeinschaftungsformen gänzlich verschwunden wären. Wie sich diese Gemeindemodelle über die Jahrhunderte seit dem Zeitalter der Konfessionalisierung bis in die 1990er Jahre hinein weiterentwickelt haben, welche Rollen die Gemeindemitglieder jeweils eingenommen und welche Aufgaben sie übernommen haben sowie welche Führungs- und Leitungsämter sich unter dem Einfluss der Umgebungsgesellschaft entwickelt haben und von wem sie ausgefüllt wurden, will die Veranstaltung aufzeigen. Methodisch geschieht das durch Impulsvorträge der Dozentin auf der Grundlage der Lektüre der für jede Einheit zur Verfügung gestellten Quellen sowie Literatur und durch gemeinsame Erarbeitung der Lektüreergebnisse in der Sitzung in Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung auf der Basis eines Kompetenzstufenmodells, abgeleitet aus den Lernergebnissen der Veranstaltung.

Ausgewählte Themen, Texte oder Gestalten der Kirchengeschichte
SE Vom ‚Pfarrlehrbub‘ und ‚Gesellpriester‘ zum Theologiestudierenden.
350 Jahre KU Linz. Ein Forschungs- und Projektseminar
(Weber)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Ausgewählte Themen, Texte oder Gestalten der Kirchengeschichte (inkl. regionaler Kirchengeschichte) (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (2 CP)
Lehramt KR 16: B 4.4 Ausgewählte Themen, Texte oder Gestalten aus Patristik und Kirchengeschichte / regionale Kirchengeschichte (2 CP); M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 C)

Kurzbeschreibung

Universität ist nicht immer schon Bildungsinstitut für Männer und Frauen, Priester und Laien gewesen. Als die heutige KU Linz vor 350 Jahren gegründet wurde, war Universität allein Priesterbildungsstätte. Und selbst eine solche hatte noch keine lange Geschichte. Der Beruf des Priesters war über die Christentumsgeschichte hinweg lange Zeit ein Lehrberuf gewesen, bei dem der Kandidat sein Handwerk vom aktuellen Amtsinhaber erlernte.

Wie es also zu einer anfangs von Jesuiten geführten Schule für philosophische, kirchenrechtliche und theologische Studien über die „k. und k. Studienanstalt für Theologie“ hin zur diözesanen Lehranstalt 1850 einschließlich der Übersiedlung ins heutige Priesterseminar in der Harrachstraße sowie zur heutigen Katholischen Privat-Universität mit zwei selbstständigen Fakultäten in der Bethlehemstraße kam, von welchen Idealen und Zielen, von welchen Methoden und Inhalten, aber auch von welchen Menschen Bildung bestimmt war, soll anlässlich des Jubiläums der KU innerhalb eines Forschungs- und Projektseminars wissenschaftlich aufgearbeitet werden.

Methodisch geschieht das auf der Basis des „Forschendes Lernens“. Die Studierenden erschließen sich unter Anleitung der Dozentin bislang nicht erforschte Quellen mit Hilfe des sogenannten Forschungszyklus selbstständig, analysieren sowie kritisieren sie und präsentieren ihre Ergebnisse schließlich wissenschaftlich mittels eines Posters. Diskussionen, Zwischenpräsentationen und kürzere Vorträge begleiten die Arbeit.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Vollständige Teilnahme am Seminar; Analyse der zur Verfügung gestellten Quellen; Präsentation der eigenen Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Posters.

Einführung in die Schriften und Theologie der Kirchenväter:

SE Anthropologie

(Weber)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Einführung in Schriften und Theologie der Kirchenväter (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
Lehramt KR 16: M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.1.3 Erweiterung Kirchengeschichte (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

Was ist der Mensch? Wie ist er von Gott geschaffen? Was heißt es, dass er Ebenbild Gottes ist? Was kann er? Was eignen ihm für Fähigkeiten und welche Verantwortlichkeiten sind ihm von Gott im Schöpfungsakt überantwortet worden? All das sind Fragen, die im Kontext von Theologie und Anthropologie interessant sind und die sich nicht erst Theologen Anfang bzw. Mitte des 20. Jahrhunderts gestellt haben – die Anthropologie ist als eigenständiger Traktat ins Lehrgebäude der Theologie überhaupt erst im 20. Jahrhundert aufgenommen worden –, sondern auch schon von den ersten Theologen der Väterzeit aufgegriffen worden sind. Wie sie das tun, welche Antworten sie geben und wie diese Antworten aufgrund des damaligen kulturellen Kontextes zustande gekommen sind, will die Veranstaltung beleuchten und damit anhand dieses Beispiels in die Schriften der Väter einführen. Methodisch geschieht das durch Impulsvorträge der Dozentin auf der Grundlage der Lektüre der für jede Einheit zur Verfügung gestellten Quellen sowie Literatur und durch gemeinsame Erarbeitung der Lektüreergebnisse in der Sitzung in Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung auf der Basis eines Kompetenzstufenmodells, abgeleitet aus den Lernergebnissen der Veranstaltung

VL Fundamentaltheologie II und III: Offenbarung, Kirche (Guanzini)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Fundamentaltheologie II und III: Offenbarung, Kirche (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Fundamentaltheologie II und III: Offenbarung, Kirche (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Fundamentaltheologie I (3 CP)
Lehramt KR 16: B 5.1 Glaube heute plausibel machen: Fundamentaltheologie (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Fundamentaltheologie II: Offenbarung (2 CP) UND Fächermodul Grundkurse: Fundamentaltheologie III: Kirche (1 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung widmet sich der Analyse der Grundlagen des christlichen Glaubens (Offenbarung, Glaube, Gottesfrage, Tradition, Kirche, Sakramente, u.a.) unter Berücksichtigung heutiger veränderter psychosozialer Transformationsprozesse. Die Fundamentaltheologie hat die Aufgabe, die Denkbarekeit religiöser Inhalte zeitgemäß zu erforschen und auszuarbeiten. Sie muss das Problem des Glaubens im Horizont unserer Zeit zur Sprache bringen. Wie kann man *heute* die Grundbegriffe und Grunderfahrungen der christlichen Tradition theologisch formulieren und vermitteln? Wie kann man in einer Epoche, die sich nicht mehr unmittelbar christlich versteht, die Gottesfrage stellen? Wie kann sich in einer Zeit, die von Szientismus, Skeptizismus und Fundamentalismen herausgefordert, aber auch verwundet wird, noch ein sinnvoller Glaubensakt konstituieren? Gerade in heutiger Krisenzeit ist die Gottesrede für das Christentum, die Kirche und das neue Europa im Pluralismus der Kultur- und Religionswelten neu angefragt. Genau durch die Krise der traditionellen symbolischen Ordnungen und durch den Dialog mit der biblischen und der philosophischen Tradition eröffnen sich neue Potentiale und Ressourcen, um die Gegenwart des Christentums lebendig zu halten und neu zu denken.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Klausur oder mündliche Prüfung

VL Einführung zur Dogmatik

(Bruckner)

- **Lehramt KR 16:** B 1.6 Einführung zur Dogmatik (1 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung stellt eine Einführung in die Quellen, Prinzipien und Methoden christlich-theologischer Erkenntnis dar und reflektiert die Funktion und Geschichtlichkeit dogmatischer Lehrentwicklung. Sie gibt einen Überblick über die dogmatischen Traktate sowie die christliche Lehrentwicklung auf den ökumenischen Konzilien. Erhellend wird zudem die Rückgebundenheit und Verquickung von dogmatischer Reflexion und performativ-theologischer Praxis (Gebet und Liturgie). Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt - je nach Corona-Lage in Präsenz oder online - mittels Vortrag und Diskussion. Ein Teil der Inhalte ist im Selbststudium durch Pflichtliteratur zu erarbeiten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung über den Vorlesungsstoff und die Pflichtlektüre.

VL Credo II: Christus und Erlösung

(Gruber)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Credo II: Christus und Erlösung (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Credo II: Christus und Erlösung (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Christologie (3 CP)
Lehramt KR 16: B 4.1 Christologie (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Credo II (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt die Traktate Christologie und Soteriologie. Die Christologie reflektiert das christliche Bekenntnis zu Jesus als dem Christus, dem Messias, Gottessohn und Erlöser. Diese biblische Bekenntnisform wurde Bekenntniskern des christlichen Glaubens und muss seitdem je neu verstanden und vor dem Hintergrund neuer kultureller Selbstverständnisse aktualisiert werden. Die Soteriologie entwickelt den Gehalt des Erlösungsversprechens des christlichen Glaubens. Er ist freilich auf das Engste mit der Christologie verknüpft. Die Vorlesung gibt einen ersten Zugang zum inhaltlichen Umfang der Traktate und konfrontiert die Tradition mit den Herausforderungen unserer Zeit

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Für die Prüfungsvorbereitung werden die Folien der VL sowie ein Reader im Moodle bereitgestellt. Für die mündliche Prüfung sind die Readertexte mitzunehmen, aus denen ein Text für die Prüfung zu explizieren ist.

Einführung in den Islam:

VL Begegnung mit dem Islam (Khorchide)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Einführung in den Islam (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einführung in den Islam (3 CP)
MA RKG: Modul II: Einführung in den Islam (3 CP)
- Lehramt SR 16: B 3.2.1 Erweiterung Religionswissenschaft (3 CP); M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP); M 3.2 Interreligiosität/Interkulturalität konkret (3 CP)
Lehramt ETH: B 8.2 Religions- und/oder Kulturwissenschaft (3 CP); B 8.4 Religionen der Welt (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Einführung in den Islam (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung gibt einen Einblick in das islamische Gottes- und Menschenbild, in das Selbstverständnis des Islam sowie sein Verhältnis zum Judentum und Christentum. Die zentralen Elemente des islamischen Glaubensbekenntnisses werden identifiziert und die wesentlichen Grundzüge der islamischen Religionsausübung erläutert. Sowohl Leben, Rolle und Funktion des Propheten Muhammads als auch die Geschichte und theologische Bedeutung des Koran finden tiefere Betrachtung. Insbesondere wird sodann auf Begriffe und Konzepte eingegangen, die im Westen häufig mit religiösem Extremismus in Verbindung gebracht werden, wie z.B. "Scharia", "Dschihad", "Islamismus" und "Salafismus". Nicht zuletzt wird die Rolle Jesu im Koran thematisiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Die Prüfung erfolgt schriftlich über den Vorlesungsstoff. Die Folien der PPP sowie Angaben zur Ersatzliteratur werden von der LV-Leitung zur Verfügung gestellt.

Ausgewählte Themen komparatistischer Religionswissenschaft:
**AG Komparatistik in der Religionwissenschaft am Beispiel von
Verschwörungsnarrativen**
(Koch)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (2 CP); Wahlmodul II (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
MA RKG: Modul I: Ausgewählte Themen komparatistischer Religionswissenschaft (2 CP)
- Lehramt SR 16: M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP); M 3.2 Interreligiosität/Interkulturalität konkret (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die AG versteht sich als Lesezirkel, in dem Textabschnitte gelesen und diskutiert werden. Die Artikelauswahl findet sich auf Moodle und wird gemeinsam im Vorgehen entschieden.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Aktive Teilnahme

Proseminar Moraltheologie: Homosexualität

PS Homosexualität und Kirche

(Rettenbacher)

- **Mag.theol.:** Einführungsmodul: Proseminar Systematisch-theologische Fächer (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: PS der Studieneingangsphase (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Homosexualität und Kirche - ein spannungsreiches Thema. Während lehramtliche Aussagen homosexuellen Praktiken und Partnerschaften weiterhin ablehnend gegenüberstehen, bemüht sich die theologische Forschung um einen differenzierten und offenen Umgang mit dem Thema Homosexualität. Das Proseminar geht der Frage homosexueller Lebensformen und Partnerschaften aus moraltheologischer Perspektive nach. In der Abhandlung der thematischen Fragestellungen erhalten Studierende zugleich Einblick in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Generierung von Forschungsfragen, Quellenrecherche, Literaturrecherche, Bibliografie, ...) und können die wissenschaftliche Arbeitsweise eigenständig in kleinen Arbeitsschritten erproben.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- Prüfungsimmanenter Charakter
- Referat
- Proseminararbeit

Theologie der Spiritualität: Ausgewählte Themen

VL Wege, die bewegen. Grundzüge einer Theologie der Wallfahrt (Rosenberger)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Theologie der Spiritualität: Ausgewählte Themen (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (1 CP); Wahlfächer (1 CP)
- Lehramt KR 16: B 11.2.2 Ausgewählte Themen der spirituellen Theologie (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (1 CP)

Kurzbeschreibung

Pilgern erlebt seit Anfang der 1990er Jahre einen Boom, den niemand für möglich gehalten hätte. Es steht damit in deutlichem Gegensatz zu den meisten anderen religiösen Angeboten. In dieser Vorlesung wird diesem Phänomen anthropologisch und theologisch auf den Grund gegangen und eine differenzierte Theologie der Wallfahrt entwickelt.

Methodik / Didaktik: Vorlesung - Rückfragen und Diskussion - Reader mit begleitenden Texten
- Impulse für die Diskussion in Studiengruppen

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung.

VL Allgemeine Moraltheologie II: Methodenlehre. Schuld und Vergebung (Rosenberger)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Allgemeine Moraltheologie II: Methodenlehre. Schuld und Vergebung (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 2.1 Vertiefung Systematische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.5 Erweiterung Theologische Ethik (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Möglichkeiten, schwere Schuld auf sich zu laden, sind erheblich gestiegen. Und diese ist über die Medien viel deutlicher sichtbar. Mehr als vorangehende Epochen sucht die Moderne daher nach Personen und Instanzen, die ihr bei der Bewältigung schwerer Schuld helfen, Opfern Anerkennung und neuen Lebensmut geben, TäterInnen Schmerz über die eigenen Taten vermitteln und zwischen ihnen, den Opfern und der Gesellschaft Versöhnung stiften.

Hier Orientierung zu finden ist das Anliegen der Vorlesung. Es analysiert die existenzielle Tiefendimension der Schuld und fragt, welche Anforderungen sich daraus für Prozesse der Umkehr und Vergebung ableiten lassen.

Vorangestellt ist der Abhandlung ein Kapitel über die moraltheologische Methodenlehre.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung.

Seminar Moralthologie:

SE Sich des Geheimnisses bemächtigen. Das Problem des spirituellen Missbrauchs

(Rosenberger / Rettenbacher)

- **Mag.theol.:** Wahlmodul I (3 CP); Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
Lehramt KR 16: M 2.1 Vertiefung Systematische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

Der Missbrauchsskandal hat die Kirche tief erschüttert. Nicht nur sexuelle Gewalt ist dabei im Zentrum der Aufmerksamkeit. Immer mehr richtet sich der Fokus auch auf das Problem des spirituellen bzw. geistlichen Missbrauchs. Das Seminar beleuchtet das Phänomen des spirituellen Missbrauchs und geht dabei in interdisziplinärer Perspektive folgenden Fragen nach: Was sind Ursachen und Quellen geistlichen Missbrauchs? Gibt es bestimmte Kontexte, die dafür besonders anfällig sind? Inwiefern ist das Potential zu spirituellem Missbrauch im System Kirche bzw. in der Theologie grundgelegt? Wie kann ein adäquater Umgang mit Täter*innen und Opfern aussehen? Welche Präventionsmaßnahmen braucht es, um spirituellen Missbrauch zu verhindern?

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- immanenter Prüfungscharakter
- Referat
- Seminararbeit

VL + UE Homiletik

(Hintermaier)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Homiletik (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

Kurzbeschreibung

Anhand von theoretischen Zugängen zur Homilie (Rhetorik, Person, Kontext, Erarbeitung und Aufbau einer Predigt sowie das Halten dieser, Theologie, Bibelarbeit) und gehaltenen Predigten werden wir uns in die Thematik vertiefen. Die TL müssen eine Homilie vorbereiten und vor der Gruppe halten, die gemeinsam evaluiert wird. Das gemeinsame Arbeiten steht im Mittelpunkt dieser VL / Übung.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Eine durchgängige Teilnahme ist Voraussetzung für einen positiven Abschluss, zu dem darüber hinaus das Engagement bei der zu haltenden Homilie und eine mündliche Prüfung (Skriptum wird zur Verfügung gestellt) herangezogen werden.

Spezialfragen der Pastoraltheologie:

SE Spiritual Practices

(Muchova)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Spezialfragen der Pastoraltheologie (3 CP); Thematisches Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Spezialfragen der Pastoraltheologie (3 CP)
MA RKG: Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 3.2 Kooperative - handlungsorientierte fachdidaktische Aufgabenstellung/ Begleitende fachdidaktische Vertiefung

Kurzbeschreibung

Christian spiritual practice—the very core of practicing one’s faith—varies in shape, language, emphasis, intensity, and context. Throughout history Catholic religious tradition has developed numerous forms of spiritual practice, from institutionalized sacramental rituals, through devotions and popular piety, to contemporary trends in charismatic or contemplative practices. In today’s globalized and secularized society, however, their appeal is often confronted with new forms of spirituality outside Christianity. People often gain their initial religious experience without belonging to any organized religion and claim therefore no interest in traditional spiritualities. With regard to characteristic historical and regional specifics this seminar examines recent trends in general spiritual demand and particular ecclesial supply. Considering a contemporary holistic approach it thus explores non-sacramental practices in close connection with human senses: hearing, sight, smell, taste and touch.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Final grading reflects class attendance and active participation in discussions (50%), short class presentation (10%) and a seminar paper (40%).

Seminar Christliche Sozialwissenschaften:
SE Identitätspolitik zwischen Rassismus und Emanzipation
(Spieß / Winkler)

- **Mag.theol.:** Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Thematisches Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
Lehramt KR 16: M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP); M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP)

Kurzbeschreibung

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich unterschiedliche Identitätspolitiken mit dem Anspruch besonderer gesellschaftlicher und politischer Anerkennung etabliert. Hierzu gehören auf der einen Seite die antirassistischen Bürgerbewegungen und die Frauenbewegungen mit ihren emanzipatorischen Anliegen, die sich heute unter anderem in der "black lives matter"-Bewegung, in den Gender Studies und in den Postcolonial Studies erneut (und neu) artikulieren. Auf der anderen Seite beanspruchen aber auch Angehörige von Mehrheitsgesellschaften Anerkennung für ihre kulturelle Identität, verweisen auf die Notwendigkeit einer Leitkultur und wenden sich in teilweise islamophober und fremdenfeindlicher Stoßrichtung sowie in Form von Homophobie und Antigenderismus gerade gegen die Anerkennungsansprüche von Minderheiten. Im Seminar werden die unterschiedlichen Facetten dieses identitätspolitischen Diskurses erörtert und diskutiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats als veranstaltungsimmanente Prüfungsleistung. Präzise Informationen zu den Anforderungen erhalten Sie zu Beginn des Seminars.

Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie I:

VL Die Feier der Eucharistie: Ursprung - Entwicklung - Gestalt und Gehalt heute

(Volgger)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie I: Die Feier der Eucharistie (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie I: Die Feier der Eucharistie (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Sakramententheologie I: Die Feier der Eucharistie (2 CP)
Lehramt KR 16: M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 2.3.3 Liturgie und Sakramententheologie I: Eucharistie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung findet als Vorlesung statt. Die Feier der Eucharistie gehört zu den zentralen Inhalten der Liturgiewissenschaft, weil sie das Wesen der Kirche zum Ausdruck bringt und dieses in Feierform erfahrbar macht. Demgemäß geht die Vorlesung den Ursprüngen dieser Feier in der Praxis Jesu nach, erkundet die Stiftung der Feier durch den Herrn und ihre Rezeption in den frühen christlichen Gemeinden. Die sich daraus ergebende vielfältige Tradition ist ebenso darzulegen, wie die konkrete Entwicklung in der römisch-katholischen Kirche mit der ihr eigenen Sichtweise auf das Wesen der Eucharistie, auf Ämter und Diense und auf das theologische Verständnis liturgischen Feierns. Für die heutige Praxis ist die Kenntnis der Normen und der liturgischen Texte in den approbierten kirchlichen Büchern notwendig, die aber der Hermeneutik liturgiepastoraler Ansätze ausgesetzt werden. Inhalt: a) Mahlfeiern im Alten Testament und zur Zeit Jesu b) Die Entwicklung der Eucharistie in der Alten Kirche und ihre wesentlichen Dokumenten c) Blick durch die Entwicklung von der römisch-fränkischen Mischliturgie zum Missale Tridentinum d) Die Erneuerung der Eucharistiefeier durch das Zweite Vatikanische Konzil e) Die Feier der Eucharistie heute Methode: Vorlesung

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Prüfungsform: Die Prüfung über den Stoff wird mündlich abgelegt. Zur Prüfung ist der Inhalt der Vorlesung vorzubereiten und dazu die in der Vorlesungsübersicht angeführte Pflichtlektüre. Gerne können mit dem LV-Leiter die Prüfungsinhalte besprochen und abgeklärt werden.

Lehrveranstaltung aus dem Zertifikatsmodul „Gesang und Musik im Gottesdienst der Kirche“:

VL/UE Geschichte der Kirchenmusik – mit praktischen Übungen
(Kreuzhuber)

- **Mag.theol.:** Modul Basiskompetenzen für die Gemeindegarbeit: Pastoralpraktische Lehrveranstaltungen nach Angebot (2 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Epochen der Kirchenmusikgeschichte und ihrer bedeutendsten Vertreter*innen stehen im Zentrum der Vorlesung. Schwerpunktmäßig geht es dabei um die Darstellung der stilistischen Entwicklungen der Kirchenmusik von ihren Anfängen bis ins 21. Jahrhundert. Ein zweiter Aspekt der Lehrveranstaltung kommt der Bedeutung des kirchenmusikalischen Thesaurus für die heutige Liturgie zu. In Form von praktischen Übungen werden anhand von exemplarisch ausgewählten Gottesdienstfeiern Lehrinhalte vertieft. Damit ist auch die Verbindung zur kirchenmusikalischen Praxis geschaffen.

Methode: Vorlesung und praktische Übungen

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten
mündliche Prüfung und Mitarbeit

Lehrveranstaltung aus dem Zertifikatsmodul „Gesang und Musik im Gottesdienst der Kirche“:

UE Liturgisches Singen

(Peterl)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Wahlfächer (1 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (1 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (1 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (1 CP)

Kurzbeschreibung

Inhalte: Erkunden eigener stimmlicher Möglichkeiten, Stimmphysiologie, Körperhaltung, Präsenz u. ä.; Grundkenntnisse zur Leitung des Gemeindegesangs (Anstimmen, Einstudieren, kirchenjahreszeitliches Repertoire)

Methode: Gemeinsames Singen, Stimmübungen, solistisches Singen (nach Wahl der Studierenden), musikalische Gruppenarbeit

Für Mutige: Einübung in den liturgischen Dienst des Kantors bzw. der Kantorin.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

Kirchenrecht IV: Ausgewählte Themen

VL Kirchenrecht IV - Vertiefung Ehe recht (Theorie und Praxis) (Lederhilger)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Kirchenrecht IV: Ausgewählte Themen: z.B. Vertiefung Ehe recht, Ordensrecht u.dgl. (2 CP)
- Lehramt SR 16: B 3.3.2 Spezialthemen und Übungen aus der Praktischen Theologie (2 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

Anschließend an die VL Sakramentenrecht werden kanonistische und pastoral-praktische Fragen des Ehe rechts vertieft, vor allem auch anhand der Formulare aus dem aktuellen „Wegweiser zur Führung der Pfarrmatriken“. Zudem werden Grundzüge des Eheprozessrechts dargestellt und die eherechtliche Judikatur berücksichtigt.

Ein ausführliches Skriptum wird ergänzend zur Verfügung gestellt (ersetzt aber nicht die Aktualisierung in der VL)

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

In der Regel mündlich – zu bestimmten Terminen (und nach Vereinbarung)

VL Religion in Staat und Zivilgesellschaft: religionsrechtliche Aspekte (Kalb)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Religion in Staat und Zivilgesellschaft: religionsrechtliche Aspekte (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
BA KuWi: Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP) – *nach Rücksprache mit LV-Leitung!*
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Grundlagen des Religionsrechtes im Kontext des österreichischen Verfassungsrechtes (inkl. EU-Recht) und ausgewählte Themen aus dem Bereich des Grundrechtsschutzes und der Menschenrechte mit kirchlicher, religiöser oder weltanschaulicher Relevanz (Stellung von Religionsgemeinschaften in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten: Medizin, Schule, Öffentlichkeit, ...).

SE Seminar Kirchenrecht

(Lederhilger)

- **Mag.theol.:** Diplommodul (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

Nach einem Überblick über den kirchlichen Eheprozess sollten einzelne Themen des Verfahrensrechts bearbeitet und diskutiert werden. Anhand von verteilten Rollen (Ehebandverteidiger, Anwalt, Richter, ...) sollen einzelne Nichtigkeitsprozesse rekonstruiert werden. Durch einen Workshop in Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen vom Diözesangericht Linz soll eine praktische Vertiefung erfolgen.

VL/UE Theorien religiöser und spiritueller Entwicklung (Stockinger H.)

- **Lehramt KR 16:** B 9.2 Theorien religiöser und spiritueller Entwicklung (1 CP)

Kurzbeschreibung

Studierende beschäftigen sich mit unterschiedlichen entwicklungspsychologischen Theorien zur religiösen und spirituellen Entwicklung. Nach allgemeinen Theorien (Erikson, Kohlberg, Fowler, Oser, Streib etc.) werden Agenten religiöser Sozialisation sowie unterschiedliche Themenfelder wie die Entwicklung des Umgangs mit Tod und Trauer, die Entwicklung des Gottesbilds, der Umgang mit Vielfalt in den Blick genommen. Die theoretischen Überlegungen werden anhand von Interviews zu religiösen Einstellungen Jugendlicher reflektiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Verfassen eines Papers: Studierende führen ein Interview zu religiöser und spiritueller Entwicklung von Jugendlichen und reflektieren dieses vor dem Hintergrund der Vorlesungsinhalte.

Jugendliche Lebenswelten und Religion:

SE Jugendliche Lebenswelten und Religion – Impulse aus der Jugendforschung für die religionspädagogische Praxis

(Stockinger H.)

- **Lehramt KR 16:** B 6.2 Jugendliche Lebenswelten und Religion (2 CP)

Kurzbeschreibung

Wie fassen junge Menschen das Phänomen der Religion und welche Bedeutung kommt ihm in ihrer Lebenswelt zu? Diesen Fragen geht das Seminar aus der Perspektive der Jugendforschung nach und versucht, die sozialwissenschaftlichen Erhebungen für die religionspädagogische Praxis fruchtbar zu machen.

Der Grundlagenteil des Seminars gibt einen Überblick über die verschiedenen empirischen Ansätze in der Jugendforschung. Dabei wird auch deren Relevanz für religionspädagogische Handlungsfelder diskutiert. Danach befragen die SeminarteilnehmerInnen konkrete Studien zu jugendlicher Religiosität selbstständig auf Impulse für den Religionsunterricht bzw. die Gemeindearbeit. In dieser Phase, in der auch die textgeleiteten mündlichen Inputs der Studierenden angesiedelt sind, bleibt viel Platz für praxisnahen Austausch. So kristallisieren sich zentrale Chancen und Herausforderungen religiöser Bildungsbemühungen in der heutigen Gesellschaft heraus, die am Ende des Seminars noch einmal zusammengefasst werden.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- Anwesenheit
- Mündlicher Impuls
- Schriftlicher Beitrag (Seminararbeit oder wissenschaftliches Portfolio zu ausgewählten Seminarsitzungen)

UE Fachdidaktische Begleitung I

(Bachofner-Mayr)

- **Lehramt KR 16:** B 8.1 Fachdidaktische Begleitung I (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die praxis- bzw. praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung unterstützt die Studierenden in der Entwicklung ihrer religionspädagogischen Grundhaltung. Sie widmet sich der Vorbereitung, Planung und Reflexion von Religionsunterricht nach fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kriterien. Die konkrete Praxis wird - mit Rückgriff auf Fragen und Anliegen der Studierenden - skizziert, erprobt und reflektiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Immanenter Prüfungscharakter, Beobachtungsaufgaben, Präsentation, Seminararbeit

UE Methoden und Medien in Religionsunterricht und pastoralen Handlungsfeldern

(Bachofner-Mayr)

- **Mag.theol.:** Modul Basiskompetenzen für die Gemeindegemeinschaft: Pastoralpraktische Lehrveranstaltungen nach Angebot (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Kreative Methoden für Religionsunterricht (2 CP)
Lehramt KR 16: B 9.3 Methoden und Medien im Religionsunterricht (2 CP)

Kurzbeschreibung

In dieser Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Methoden und Medien für die religionspädagogische und pastorale Praxis erprobt und reflektiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Immanenter Prüfungscharakter

Lektürekurs Philosophie:
PS Tugendethik Aristoteles¹
(Gottschlich)

- **Mag.theol.:** Einführungsmodul: PS Philosophische Fächer (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer: PS Philosophische Fächer (3 CP)
- Lehramt 03: PS der Studieneingangsphase (3 CP)
Lehramt PP 16: B 1.3 Lektüre philosophischer Texte (3 CP) => **NUR 2 PLÄTZE!**
Lehramt ETH: B 3.2 Methodische Grundlagen 2 (3 CP) => **NUR 8 PLÄTZE!**
BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Philosophie – prüfungsimmanentes PS (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Philosophie: PS Lektürekurs Philosophie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Aristoteles begründet die Ethik als relativ eigenständige philosophische Disziplin. Sein ethisches Hauptwerk, die „Nikomachische Ethik“, ist ein Werk ersten Ranges, das bleibende Maßstäbe für das Bedenken des menschlichen Handelns gesetzt hat. Grundbegriffe wie Handlung, Freiwilligkeit, Glückseligkeit und Tugend werden hier entwickelt. Wir werden uns in den Sitzungen intensiv mit der Interpretation des Textes auseinandersetzen. Nebenbei wird es auch um Fragen gehen wie: Was gilt es bei der Interpretation philosophischer Texte zu beachten? Welche Hilfsmittel kann ich heranziehen? Griechisch-Kenntnisse sind nicht vorausgesetzt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Zeugnisserwerb: aktive Mitarbeit, Verfassen einer Arbeit. Nähere Modalitäten werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

¹ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Lektürekurs Philosophie:
PS Bildungstheorien ²
(Harrer)

- **Mag.theol.:** Einführungsmodul: PS Philosophische Fächer (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer: PS Philosophische Fächer (3 CP)
- Lehramt 03: PS der Studieneingangsphase (3 CP)
Lehramt PP 16: B 1.3 Lektüre philosophischer Texte (3 CP) => **NUR 2 PLÄTZE!**
Lehramt ETH: B 3.2 Methodische Grundlagen 2 (3 CP) => **NUR 8 PLÄTZE!**
BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Philosophie – prüfungsimmanentes PS (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Philosophie: PS Lektürekurs Philosophie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Ausgangs- und Leitfrage des Proseminars „Bildungstheorien“ lautet klassisch philosophisch: „Was ist ‚Bildung‘?“ Die gemeinsame Arbeit an der Beantwortung dieser Frage wird primär mittels eingehender Lektüre von ausgewählten Texten erfolgen, die (überwiegend) der abendländischen Philosophiegeschichte entstammen. So gibt es von Platon und Aristoteles über Meister Eckhart und Pico della Mirandola bis zu Kant, Humboldt und später Adorno oder Rancière recht unterschiedliche Zugänge zum Begriff der Bildung, der mit Meister Eckharts Imago-Dei-Lehre ins Deutsche eingewandert ist und sich im Zeitalter der Aufklärung zum kulturellen Grundbegriff entwickelte, in der Sache aber schon in der griechischen Antike reflektiert wurde (vgl. das altgriechische *paideia*, das den Wortstamm der modernen Pädagogik bildet). Mit einer Auswahl kanonischer Texte, die von kritischen Bezugnahmen jüngerer Datums flankiert werden sollen, nehmen wir im Proseminar den Faden der Frage nach der Bildung auf – und sehen uns dadurch unvermittelt mit Fragen zu unserem eigenen Geworden-sein konfrontiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

1. Knappe wöchentliche Beiträge im Moodle-Forum (10% der Endnote)
2. 15-minütige Präsentation (20% der Endnote)
3. Zwei kürzere Essays von je 500 Wörtern (20% der Note)
4. Proseminararbeit (4000 Wörter, 50% der Endnote)

² Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

VL+L Geschichte der Philosophie: Neuzeit/Moderne

(Moser)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Philosophiegeschichte Neuzeit und Moderne (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Philosophiegeschichte Neuzeit und Moderne (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Philosophiegeschichte Neuzeit und Moderne (2 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.2 Erweiterung Philosophie (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
Lehramt PP 16: B 3.2 Geschichte der Philosophie II (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Philosophie: Neuzeit/Moderne (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung ist eine Einführung in die Philosophie der Neuzeit und der Modern. Ich bevorzuge die altmodische Form der Vorlesung, im Amerikanischen „Walk, Talk, Chalk.“ Ich erwarte, dass Sie aufmerksam zuhören und es wird gewünscht, dass Sie während der Vorlesung Fragen stellen. Bitte verwenden Sie keine Handys oder Notebooks für Aktivitäten, die nicht zum Kurs gehören. Für manche Sitzung wird es begleitende Literatur geben (aufgeladen in Moodle), die Sie vorher lesen sollen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Am Ende des Kurses gibt es eine schriftliche Prüfung, je nach 2, 3, oder 5 ECTS müssen Fragen beantwortet werden.

VL+L Philosophie der Gegenwart (Fuchs)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Philosophie der Gegenwart (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Philosophie der Gegenwart (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt SR 16: B 3.2.2 Erweiterung Philosophie (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/
theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Philosophie: Philosophie der Gegenwart (3+2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodule Kunstwissenschaft: Philosophie der Gegenwart (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart ist reich an Themen, an Wechseln der Perspektiven und an bedeutenden Philosophinnen und Philosophen. Eine Vorlesung kann dies nur sehr ausschnitthaft umreißen. Hier wird der Weg gewählt, ausgehend von drei Begriffen, die unterschiedliche Prozesse bezeichnen, wichtige Ausschnitte zu skizzieren, in denen Fragen der theoretischen und der praktischen Philosophie vermittelt werden. Der erste Begriff, „Leben“, bietet Einblick in Strömungen der Naturphilosophie, der Philosophie der Biologie, aber auch der Anthropologie und Ontologie sowie der Bioethik als spezieller Ethik. Der zweite Begriff, „Sprechen“, verbindet anthropologische Fragen mit Themen der Sprachphilosophie und der Handlungstheorie. Dabei wird ein Bogen von der Frage nach dem Ursprung der Sprache bis zur philosophischen Gendertheorie geschlagen. Der dritte Begriff, „Teilen“, bezieht sich vor allem auf die Ethik und die politische Philosophie und rückt zeitgenössische Debatten um die Gerechtigkeit ins Zentrum.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Als Abschlussleistung ist eine mündliche Prüfung vorgesehen.

VL+L Metaphysik und Philosophische Theologie: Probleme (Hofer)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Philosophische Gotteslehre (3 CP)
MA RKG: Modul I: Metaphysik und Philosophische Theologie: Probleme (3 CP)
- Lehramt KR 16: B 2.2 Philosophische Gotteslehre (3 CP)
Lehramt PP 16: M 2.1 Metaphysik und Ontologie (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Philosophie: Metaphysik und Philosophische Theologie: Probleme (3 CP)

Kurzbeschreibung

Im Zentrum der Vorlesung steht der Gottesgedanke, wie er in der abendländischen Tradition der Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart thematisiert wurde und wird. Der Schwerpunkt liegt auf wirkmächtig gewordenen Positionen, sowohl des Theismus als auch der Religionskritik.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Prüfung nach Beendigung der Lehrveranstaltung.

Themen der Metaphysik und Philosophischen Theologie:
VL+L Denken der Transzendenz, Transzendenz des Denkens
(Rößner)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Philosophie: Philosophische Theologie (3+2 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Themen der Metaphysik und Philosophischen Theologie (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Am Schluss von Platons Sonnengleichnis wird von der Idee des Guten gesagt, sie sei nicht nur dem Wechsel des Werdens enthoben, sondern noch jenseits des Wesens zu situieren: ἐπέκεινα τῆς οὐσίας. Wenn Sokrates solchermaßen das Gute über das Sein hinausgehen läßt, so mag zwar offen bleiben, ob die mit dieser Formel angezeigte Transzendenz des ersten Prinzips binnenontologisch als eine graduell-relative und damit letztendlich immer noch immanente, oder aber als eine absolute Transzendenz zu verstehen sei, mit der die Totalität einer hierarchisch strukturierten Stufenordnung des Seins schlechterdings überstiegen werde hin zu einem aller positiven Prädikabilität entrückten Absoluten. Unstrittig aber ist, daß jedenfalls die abendländische Tradition von diesem Motiv einer absoluten Transzendenz geprägt worden ist, angefangen mit den Neuplatonikern, die das Gute mit einem unsagbaren, da überseienden Einen identifizieren. Aber nicht allein in einer solchen mystischen Henologie des Einen setzt sich das Motiv der absoluten Transzendenz des Absoluten fort, sondern auch dort, wo es im christlichen Kontext die Gestalt einer radikal negativen Theologie oder Heterologie des ganz Anderen annimmt. So findet Anselm mit dem ontologischen Argument nicht nur die Formel von Gott als dem, worüber hinaus Größeres nicht könne gedacht, sondern unterstreicht darüber hinaus dessen absolute Transzendenz, indem er Ihn als jenen Anderen kennt und kennzeichnet, der schlechthin größer ist als alles Denken.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung.

Themen und Aspekte der Philosophie in Geschichte und Gegenwart:

VL F.W.J. Schelling, Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände (Penolidis)

- Mag.theol: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt ETH: B 2.3 Grundlagen der Ethik 2 (4 CP); B 2.4 Grundlagen der Ethik 3 (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3+2 CP)
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Philosophie: Themen und Aspekte der Philosophiegeschichte und der Gegenwart (3 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Themen und Aspekte der Philosophie in Geschichte und Gegenwart (3+2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul: Kunst und Theorie: Themen und Aspekte der Philosophiegeschichte und Gegenwart (3 CP)

Kurzbeschreibung

Schellings Schrift über das Wesen der menschlichen Freiheit bestreitet den idealistischen Freiheitsbegriff, der in der formalen Einheit des Ich mit sich selbst verankert ist. Stattdessen schlägt sie in spinozistischer Manier den Gedanken einer Integration von menschlicher Freiheit in eine Gesamtstruktur vor, die er als das Zusammenfallen des Seins und des Wesens, der materialen Substantialität und der idealen Essenzialität Gottes in eine Einheit definiert.

Die Hauptuntersuchung beginnt mit einer Betrachtung der Struktur des Wesens Gottes, die in ihrem Inneren ein Prinzip birgt, das in Gott nicht Gott selbst ist. Schelling spricht hier analog von Natur, Materie u.dgl. Es handelt sich hierbei um einen dunklen Grund, der in Gott selbst die Sehnsucht nach Offenbarung erst betätigt. In der Folge wird die Struktur des Wesens des Menschen untersucht. Im Menschen ist das finstere Prinzip und die Kraft des Licht ineins gesetzt. „Im Menschen allein hat Gott die Welt geliebt“, und zwar wegen des Lichtblicks, den er in sich selbst als den Menschen empfangen und realisiert hat. Mit dem Menschen hat jedoch auch die Wirklichkeit des Bösen ihren Anfang, die die Symmetrie des Integriertseins in Gott in Asymmetrie umkehren kann. Die Abhandlung Schellings kulminiert in der philosophischen Erfassung des Begriffs der göttlichen Freiheit, die aus sich die totale Einheit einer Liebe kündigt, welche Schelling mit der früheren Konzeption der Indifferenz des Absoluten verbindet.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung via Zoom.

ÖH-Lehrauftrag (FPhK) / Rechtsphilosophie
VL Grundzüge der Rechtsphilosophie
(Rothhaar)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Regeln und Normen begegnen uns seit Jahrtausenden in zweierlei Gestalt: Zum einen in Form moralischer oder ethischer Regeln und Normen und zum anderen in Form rechtlicher Regeln und Normen. Das Recht stellt insofern eine genuine Sphäre der Normativität dar, die sich von der der Moral oder der Ethik unterscheidet. Ein zentraler, wenngleich nicht der einzige Unterschied besteht darin, dass das Recht seine Normen – anders als Moral und Ethik – durch äußeren Zwang durchsetzt. Damit steht die Frage im Raum, ob und wenn ja welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit eine Norm legitimerweise durch Zwang durchgesetzt werden darf. In der Vorlesung „Grundzüge der Rechtsphilosophie“ soll eben die genuine Normativität des Rechts aus philosophischer Perspektive thematisiert werden. Dazu gehören neben der schon genannten Frage auch Fragen wie die nach dem Verhältnis zwischen Naturrecht bzw. Vernunftrecht und positivem Recht, nach Status und Inhalt der Menschenrechte oder nach der Rechtfertigung von Strafe. Die Veranstaltung verbindet in methodischer Hinsicht das Format der Vorlesung mit der Lektüre ausgewählter klassischer Texte der Rechtsphilosophie. Die genaue Auswahl wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Klausur

Ausgewählte Themen der Philosophie³
SE Thomas Nagel: *Das letzte Wort*
(Hofer / Rößner)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP) / Wahlmodul II (3 CP) / Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP); Modul I / II / III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP)
- Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP); M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP)
Lehramt PP 16: B 4.2 Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie (4 CP) => **NUR 10 PLÄTZE!**
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Philosophie: SE Ausgewählte Themen der Philosophie (5 CP); SE-B Ausgewählte Themen der Philosophie (8 CP)

Kurzbeschreibung

Wer hat das letzte Wort? Und welcher Philosoph hätte es nicht gerne? In seiner gleichnamigen Publikation zeigt mit Thomas Nagel einer der einflussreichsten englischsprachigen Denker unserer Zeit, daß das letzte Wort nur die Vernunft selbst haben kann. In sieben Kapiteln, die grundlegenden Themenfeldern wie "Sprache", "Logik", "Wissenschaft" oder "Ethik" gewidmet sind, verteidigt der Verfasser die Universalität der Vernunft mit transzendentalphilosophischen Argumenten und analytischer Präzision.

Die Lehrveranstaltung wird als Seminar durchgeführt: Referate zur Vorstellung von Textabschnitten, gemeinsame Lektüre, Diskussion.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Erforderlich: aktive mündliche Mitarbeit; schriftliche Seminararbeit; regelmäßige Anwesenheit (nicht mehr als zwei Abwesenheiten im Semesterverlauf).

Termine (jeweils mittwochs 13-16 Uhr): 02.03.22; 16.03.22; 23.03.22; 30.03.22; 06.04.22; 27.04.22; 11.05.22; 18.05.22.

³ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Ausgewählte Themen der Philosophie:
SE Philosophie und Psychoanalyse⁴
(Kaelin)

- Mag.theol.: Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WIEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Wahlmodul I (3 CP) / Wahlmodul II (3 CP) / Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP); Modul I / II / III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP)
- Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP); M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP)
Lehramt PP 16: B 5.3 Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie (4 CP) => **NUR 2 PLÄTZE!**
Lehramt ETH: B 5.1 Angewandte Ethik 1 (3 CP); B 5.2 Allgemeine Ethik (6 CP); B 6.1 Angewandte Ethik 2 (6 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (5 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Philosophie: SE Ausgewählte Themen der Philosophie (5 CP); SE-B Ausgewählte Themen der Philosophie (8 CP)

Kurzbeschreibung

Das Seminar widmet sich ausgewählten Aspekten des vielschichtigen Verhältnisses von Psychoanalyse und Philosophie. In einem ersten Teil werden ausgewählte Schriften Sigmund Freuds zu den Themenbereichen Moral und Kultur diskutiert und auf ihre Relevanz für die Moral- und Kulturphilosophie befragt. Den Anfang machen dabei Freuds Überlegungen zu den sogenannten „Fehlleistungen“, die an die Psychoanalyse heranzuführen und die zentrale Konzeption des Unbewussten illustrieren. Freuds Theorien zur frühkindliche Entstehung von Über-Ich, Moral und Gewissen stellen Anfragen an die Moralphilosophie; seine berühmte Untersuchung „Das Unbehagen an der Kultur“ an die Kulturphilosophie.

In einem zweiten Teil kommen unterschiedliche von der Psychoanalyse inspirierte Theoretikerinnen und Theoretiker zu Wort: Erich Fromm, Klaus Theweleit, Judith Butler, Sybille Krämer und Didier Eribon, die jeweils auf ihre eigene Weise die Psychoanalyse auf unterschiedlichen Feldern – Politik, Geschlecht, Medien – kritisch diskutieren und produktiv fruchtbar machen. Dabei ist stets auch nach dem Verhältnis von Philosophie und Psychoanalyse zu fragen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

„Pat*innenschaft“: Verantwortlichkeit für einen Text, Impulsvortrag und Moderation

„Weekly Posts“: Wöchentliches Posting (Frage, Kritik, Bemerkung) im Forum in Moodle als Textreflexion

Anwesenheit und Mitarbeit: Aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen. Anwesenheitspflicht
Zwei Essays von 3 Seiten

⁴ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Texte und Themen der Theoretischen Philosophie:

SE Kant: Das transzendente Ideal

(Hofer / Rößner)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M (5 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Texte und Themen der Theoretischen Philosophie (5 CP); Mastermodul: SE-M (5 CP)

Kurzbeschreibung

Das dritte Hauptstück des zweiten Buchs der "transzendentalen Dialektik" der Kritik der reinen Vernunft ist dem "Ideal der reinen Vernunft" gewidmet. Kants kritische Auseinandersetzung mit der rationalen Theologie hat hier ihren Ort. Untersucht wird die fundamentale Frage, wie der theoretische Vernunftgebrauch überhaupt auf die Idee eines höchsten Wesens kommt; im Zuge dessen kritisiert Kant die klassischen Gottesbeweise der metaphysischen Tradition, was ihm den bekannten Beinamen des "Alleszermalmers" (Moses Mendelssohn) eingetragen hat. Insofern sich das transzendente Ideal als finaler Fluchtpunkt aller Erkenntnis für Kant aber als ebenso unerkennbar wie denkbare erweist, bleibt Gott ein unauflösliches "Problem": in Kants transzendentalen Idealismus verschränken sich Kritik der Metaphysik und Metaphysik der Kritik. Die Lehrveranstaltung wird als Seminar durchgeführt: Referate zur Vorstellung von Textabschnitten, gemeinsame Lektüre, Diskussion.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Erforderlich: aktive mündliche Mitarbeit; schriftliche Seminararbeit; regelmäßige Anwesenheit (nicht mehr als zwei Abwesenheiten im Semesterverlauf). Termine (jeweils donnerstags 13-16 Uhr): 03.03.22; 17.03.22; 24.03.22; 31.03.22; 07.04.22; 28.04.22; 05.05.22; 12.05.22.

Texte und Themen der Praktischen Philosophie/Ethik:
SE Hans Blumenbergs anthropologische Schriften ⁵
(Fuchs)

- Mag.theol.: Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- MA KW/Phil: Mastermodul Philosophie: SE-M (5 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Texte und Themen der Praktischen Philosophie/Ethik (5 CP); Mastermodul: SE-M (5 CP)

Kurzbeschreibung

„Der Mensch ist das Wesen, das alles selber machen will, aber, um dies zu können, soviel wie möglich delegieren muß.“ (Blumenberg, Beschreibung des Menschen, Frankfurt/M. 2006, 508)
Mit seinem Nachlass hat Blumenberg (1920-1996) ein Konvolut mit ca. 900 Textseiten zur philosophischen Anthropologie hinterlassen. Seither gibt es Zuordnungen seiner Anthropologie zur Kulturphilosophie (Birgit Recki) oder zur phänomenologischen Anthropologie (Oliver Müller).

Im Seminar sollen die einschlägigen Texte durchforscht und analysiert werden. Ziel ist es einerseits, Blumenbergs Position historisch-systematisch einzuordnen. Darüber hinaus soll geprüft werden, inwiefern Blumenberg Deutungen und Ansätze liefert, mit deren Hilfe aktuelle Anfragen an die Anthropologie, etwa im Zuge der Diskussionen um Enhancement, Digitalisierung, KI oder Transhumanismus, bearbeitet werden können.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Als Abschluss des Seminars ist eine schriftliche Hausarbeit vorgesehen.

⁵ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

SE Spezielle Fragen der Ethik: Bioethik⁶ (Fuchs)

- Mag.theol.: Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt ETH: B 6.1 Angewandte Ethik 2 (6 CP)
- MA KW/Phil: Mastermodul Philosophie: SE-M (5 CP)
MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Spezielle Fragen der Ethik (5 CP); Mastermodul: SE-M (5 CP)

Kurzbeschreibung

Die sich ausweitende Forschung in der Medizin und der Biologie hat normative Fragestellungen komplexer Art entstehen lassen, deren Behandlung jenen Teil der Ethik ausmacht, den man seit einigen Jahrzehnten „Bioethik“ nennt. War die Bioethik zunächst damit befasst, Antworten für konkrete Handlungsentscheidungen zur Forschung und ihrer Anwendung zu geben oder vorzubereiten, so hat sich eine philosophische Methodenreflexion zunehmend als notwendig erwiesen.

Das Seminar wendet sich sowohl der Methodenreflexion wie aktuellen inhaltlichen Themenstellungen zu. In einem ersten Block sollen verschiedene Ansätze wie principlism, Kasuistik oder ethics of care vorgestellt und einer philosophischen Prüfung unterzogen werden. Arbeitsgrundlage hierfür ist ein Konvolut von Texten, welches für die Veranstaltung zusammengestellt wird.

In einem zweiten Block sollen Themen wie Telemedizin, Verteilung von Gesundheitsressourcen, der ontologische und moralische Status von Gehirnorganoiden und anderes erörtert werden. Unterlagen hierzu sollen auch durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesammelt und zusammengestellt werden.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Das Seminar wird durch eine schriftliche Hausarbeit abgeschlossen.

⁶ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Ausgewählte Themen der Philosophie [Kombinationsmaster]:

SE Anselm von Canterbury

(Grotz)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Philosophie: Ausgewählte Themen der Philosophie (5 CP)
MA KW/Phil: Mastermodul Philosophie: SE-M (5 CP)

Kurzbeschreibung

Anselm von Canterbury (um 1033-1109) ist unbestritten der bedeutendste Denker seiner Zeit. Jede/r halbwegs mit der Philosophiegeschichte Vertraute kennt, zumindest vom Hörensagen, den berühmten ‚ontologischen‘ Gottesbeweis, den Anselm in seiner zweiten Schrift „Proslogion“ entwickelt hat und der schon zu seinen Lebzeiten Gegenstand der Diskussion war. Und wer hat nicht alles gegen diesen ‚Beweis‘ Einspruch eingelegt: Thomas von Aquin, Duns Scotus, Kant, Russell, um nur einige Wenige zu nennen.

Leider sieht es so aus, dass von diesem Beweis haarsträubend simplifizierte Versionen gang und gäbe sind und dann auch noch für Anselm reklamiert werden.

Höchste Zeit also für ein Seminar, in dem wir uns nicht nur diesen Beweis im Original anschauen, sondern auch einen Blick in andere Schriften von Anselm werfen, die uns einen Eindruck davon geben können, wie komplex der Gottesbegriff des Hl. Anselm ist.

Das genaue Programm wird wie immer in der ersten Sitzung vorgestellt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Verfertigung einer Seminararbeit

Forschungsseminar:
Hegel: Wissenschaft der Logik VI
(Gottschlich)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP) / Wahlmodul II (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul (3 CP) / Wahlmodul (3 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das Forschungsseminar widmet sich der Interpretation von G.W.F. Hegels „Wissenschaft der Logik“. Diese ist die bedeutendste *philosophische* Logik unserer Tradition und das organisierende Zentrum des Hegelschen Systems. In dieser Logik geht es nicht um leere Formalismen, die auf als gegeben vorausgesetzte Inhalte angewandt werden, sondern darum, den lebendigen Logos zur Darstellung zu bringen. Es ist eine Logik, die Inhalt hat, einen Inhalt, der aus der Selbstbewegung der logischen Form entspringt. Als inhaltliche Logik ist sie zugleich Darstellung der Totalität der Vernunft – eine Weise von Metaphysik, die nicht nur Darstellung und Kritik der Ontologie, sondern auch des Ansatzes der Transzendentalphilosophie ist.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Wesenslogik. Es geht hier darum, die logische Form als Form der Reflexion, als Form der Vermittlung selbst zu denken. Dabei werden die formallogischen Grundsätze wie auch Kategorien, die uns aus dem einzelwissenschaftlichen Erklären, der Metaphysik und der Transzendentalphilosophie geläufig sind, an ihnen selbst in ihrem jeweiligen Gehalt und Zusammenhang betrachtet. Der Abschluss zur Begriffslogik ist für das Studienjahr 22/23 geplant.

Alle, die am Denken des Denkens interessiert sind, sind hier richtig. Neueinsteiger sind willkommen. Das Seminar ist als Wahlfach (3 CP) anrechenbar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Prüfungsgespräch oder schriftliche Arbeit

UE Bildbeschreibung vor Originalen

(Rüdiger)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt 03: Fächer ohne Bindung: Kunst im Bildungsgeschehen (2 CP)
BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (2 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul: UE Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)

Kurzbeschreibung

Auf den Tagesexkursionen des Blockseminars wird an ausgewählten Werken der Linzer Kunstbestände und durch die begleitende Lektüre einschlägiger Texte das kunstwissenschaftliche Arbeiten erprobt. Das vielleicht wichtigste Instrument dafür ist das Beschreiben von Kunst, um das Gesehene adäquat in Worte zu fassen. Zu diesem Zweck werden das aufmerksame Sehen und Erfassen von Kunstwerken sowie das Einüben der Fachterminologie und erste Ansätze der Einordnung in ästhetische, historische, technische und diskursive Kontexte geschult. Die Auseinandersetzung mit Originalen unterschiedlicher Gattungen (Malerei, Grafik, Skulptur, Architektur, Video, Fotografie, Installation etc.) steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, die zugleich einen ersten Überblick über die kunsthistorischen Epochen und Kunstbestände in Linz vermittelt

Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte:

PS Linzer Baukunst

(Müller)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)
- Lehramt GTT 17: B 6.4.2 Ausgewählte Bereiche der Architektur- und Kunstgeschichte (1 CP)
BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft/Kunsttheorie
– prüfungsimmanentes PS (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Kunstwissenschaft: PS Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte
(3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Stadt Linz umfasst einen umfangreichen Bau- und Denkmalbestand, der exemplarisch für Architekturentwicklungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart steht. Anhand ausgewählter Beispiele werden Techniken des architekturhistorischen Arbeitens (Architektur beschreiben und analysieren) gelernt, die kritisch-komparativ Einordnung lokaler Bauten und Projekte in die allgemeinen Architekturentwicklungen geübt und über die Analyse des Entwurfs in seinen ästhetischen Qualitäten und konstruktiven Bedingungen hinausgehend Fragen nach der räumlichen und sozialen Wirkung von Architektur und Stadträumen diskutiert. Die Lehrveranstaltung wird Exkursionselemente enthalten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

1. Anwesenheit und mündliche Mitarbeit
2. Lektüre der angekündigten Texte
3. Referat und Abgabe eines ausführlichen Handouts (ca.4 Seiten inkl. Literaturliste)

Kunstgeschichte Spezial:

VL+L Contemporary Brazilian Art: one anthropological perspective
(Hoppe)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Kunstgeschichte Spezial (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 CP)

Kurzbeschreibung

This course is an English language offering of our cooperation with PUCPR Curitiba Brazil. Our colleague Dr. Cauê Krüger will give an overview of contemporary art in Brazil. His specialization in anthropology and sociology determines his perspective, which are at the same time relevant methods and discourses in the field of contemporary art worldwide. The course will first take place online in Zoom. In May, Cauê Krüger will be in Linz as a guest lecturer. Prof. Dr. Ilaria Hoppe from KU Linz will accompany the course.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Information about examination modalities will be announced at the beginning of the course. Further organizational questions can also be clarified there.

Architekturgeschichte II: Architektur-Moderne(n):
VL+L Architektur-Moderne(n) global
(Minta)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II und III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Architekturgeschichte: VL+L Architekturgeschichte II (Moderne) (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung werden Grundlagen zur kritischen Analyse und umfassenden Kontextualisierung der Architekturgeschichte(n) der Moderne gelegt. Neben der Diskussion von programmatischen Bauten, Leitbildern und Schlüsseltexten der Architektur des 20. Jhdts., stehen ausgehend von dem Konzept der „multiple modernities“ die Fragen nach dem Verhältnis von Moderne und Tradition und die Vielfalt der Reformansätze im Zentrum. Was ist modern, und von welcher Vergangenheit versucht man sich abzugrenzen? Welche Narrative werden etabliert? Die Vorlesung zeigt Entwicklungslinien der modernen Architektur im 20. Jahrhundert in globaler Perspektive auf: Themenschwerpunkte liegen auf der Zeit sowohl vor als auch nach 1945. Ein Tutorium begleitet die Vorlesung: die Teilnahme ist freiwillig, wird aber besonders Studienanfänger*innen dringend empfohlen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Kontinuierliche Teilnahme erwünscht.

Klausur: Di. 28. Juni 2022, 16-18 Uhr. ACHTUNG: Es wird nur einen weiteren Prüfungstermin zu Beginn des Wintersemesters 2022 geben.

Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft:

**SE-B / SE Männer! Konstruktionen von Männlichkeit in Kunst- und
Bildgeschichte**

(Hoppe)

- BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP);
Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I
(5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

Kurzbeschreibung

Genauso wie Frauen müssen Männer normative Rollenerwartungen erfüllen. Über Jahrhunderte hinweg wurden diese Ansprüche durch Bilder und Kunstwerke vermittelt oder auch unterlaufen. Das Seminar verfolgt diese Tradition an exemplarischen Beispielen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart und konfrontiert sie mit Positionen der Männlichkeitsforschung (Theweleit, Bourdieu, Connell, Kosofsky, Halberstam).

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Zum erfolgreichen Abschluss des Seminars zählt die aktive Teilnahme bei Lektüreeinheiten, ein Referat mit Handout und Bildpräsentation sowie eine Hausarbeit (10-15 Seiten). Möglich und erwünscht sind auch BA Arbeiten.

Spezialthemen der Moderne/Gegenwart:

**SV + KO + L Die Sprache, die wir sprechen, wenn wir über Kunst sprechen –
Begriffe der Kunst II (seit 2000)**

(Hochleitner)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung analysiert die Sprache, die die Konzeption, Rezeption und Wirkung von Kunst seit 1980 statuiert.

Sie verfolgt drei Ziele:

Erstens versucht die Vorlesung durch die Behandlung von Begriffen wie Ortsbezug und Medienanalyse in den 1980er-, Dienstleistung und Betriebssystem in den 1990er-, Modell und Referenz in den Nuller- sowie Praxis und Narrativ in den 2010er-Jahren, eine Vielzahl an künstlerischen Arbeiten zu bündeln, als Phänomene einer bestimmten Zeit zu analysieren und in diskursiven sowie kuratorischen Kontexten zu verorten.

Zweitens untersucht das Lehrkonzept die ausgewählten Begriffe als Zentrum von speziellen Sprachlandschaften mit charakteristischen Worten, Ausdrücken und Formulierungen.

Der dritte Ansatz der Lehrveranstaltung versucht, die Auseinandersetzung mit Sprache in die kritische Revision von kunstwissenschaftlichen, -historischen und -theoretischen Narrativen einzubringen und nicht nur die Intention und Form, sondern auch den Wortschatz von etablierten Erzählungen in der Kunst zu beleuchten.

Das Resultat ist ein zweifaches: Es zeigt einerseits das Naheverhältnis von gewähltem Narrativ und verwendetem Vokabular und macht andererseits die Bedeutung von Sprache für die Wirkung einer Erzählung in ihrer Zeit bewusst. Folglich ist es auch ein Ziel der Lehrveranstaltung, Zusammenhänge durch das close reading ausgewählter kuratorischer Texte zu überprüfen und die Gesamtdimension unsers zeitgenössischen Sprechens über Kunst zu reflektieren.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Die Beurteilung erfolgt auf Grundlage eines mündlich vorgetragenen und schriftlich ausformulierten Referates.

VL + KO + L Kunsttheorie/Ästhetik I

(Leisch-Kiesl)

- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Kunstwissenschaft Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Kunsttheorie / Ästhetik I (3+2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Antike und Mittelalter (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Theorie' hat stets die ‚Kunst‘ zumindest indirekt begleitet. Dabei kann der Fokus auf Fragen der Produktion, des Werkes und der Rezeption liegen. Ziel der LV ist es, zentrale Positionen der Antike, des Mittelalters und der Renaissance kennen zu lernen, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren. Dabei werden im wesentlichen fünf Diskurskontexte bzw. Textgattungen berücksichtigt: Literatur und Dichtung, Philosophische Schriften, Kunsttheoretische Schriften incl. Architekturtheorie, Künstlerschriften, Lehramtliche Texte und offizielle Verlautbarungen. Methodische Durchführung: Vorlesung, Gemeinsame Textlektüre, Studentische Referate. Grundsätzlich ist die Unterrichtssprache Deutsch; falls es die Zusammensetzung der Gruppe erfordert, ist auch eine (partielle) Durchführung auf Englisch möglich.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündlich. Es besteht die Möglichkeit, durch Referate und aktive Präsenz bereits einen (Groß-)Teil der Prüfung LV-immanent zu absolvieren.

VL + KO + L Kunsttheorie/Ästhetik II (Leisch-Kiesl)

- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Kunstwissenschaft Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Kunsttheorie / Ästhetik II (3+2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: Kunsttheorie, Ästhetik, Kunstkritik: VL+KO+L Neuzeit (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

‚Theorie‘ hat stets die ‚Kunst‘ zumindest indirekt begleitet. Dabei kann der Fokus auf Fragen der Produktion, des Werkes und der Rezeption liegen. Ziel der LV ist es, zentrale Positionen der Neuzeit, der Moderne und der Gegenwart kennen zu lernen, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren. Dabei werden im wesentlichen fünf Diskurskontexte bzw. Textgattungen berücksichtigt: Kunstgeschichte/Kunsttheorie, Künstlerschriften, Kunstkritik, Philosophische Schriften, Literatur. Methodische Durchführung: Vorlesung, Gemeinsame Textlektüre, Studentische Referate.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündlich. Es besteht die Möglichkeit, durch Referate und aktive Präsenz bereits einen (Groß-) Teil der Prüfung LV-immanent zu absolvieren

Kunstvermittlung Labor:

AG + PK Kunst (v)ermittelt Klimawandel: Künstlerische Positionen in öffentlichen Räumen.

(Lang)

- Lehramt GTT 17: B 6.4.2 Ausgewählte Bereiche der Architektur- und Kunstgeschichte (1 CP)
BA KuWi: Modul 3: Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften (2 CP); Modul 6: Grundlagen künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung – weitere Lehrveranstaltung (2 CP)
- BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – *und nach Rücksprache mit LV-Leitung*) Wahlmodul I (2 CP); Wahlmodul II (2 CP)
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: AG+PK Kunstvermittlung Labor (2 CP)

Kurzbeschreibung

In der Vermittlung von Kunst nehmen öffentliche Räume eine wesentliche Rolle ein - vor allem dann, wenn aktuelle gesellschaftliche Phänomene und Problematiken thematisiert und verhandelt werden sollen. Ob im Auftrag von Institutionen, ob im Zuge von Ausschreibungen oder ob in Eigenermächtigung setzen sich Kunstschaffende zunehmend aktiv mit der Klimakrise auseinander und greifen mit unterschiedlichen Methoden, Formaten und Praxen in den öffentlichen Diskurs ein.

Nach einer Einführung in Intentionen, Aufgaben und Herausforderungen von (zeitgenössischer) Kunst im öffentlichen Raum und in ihre Funktion als auch Rolle einer V/Ermittlerin werden zentrale Arbeiten der letzten Jahre (u.a. von Olafur Eliasson, Barbara Dombrowski, Mary Mattingly) vorgestellt und in der Gruppe diskutiert/analysiert. Die Teilnehmenden recherchieren in Folge eigenständig eine aktuelle künstlerische Arbeit und präsentieren diese als Pecha-Kucha-Kurzpräsentation.

(Ergänzend ist eine Kurzexkursion nach Wien zu `Das Wetter von morgen – Projekte zum Thema Klima in und für Floridsdorf` geplant – voraussichtliche Ende Mai 2022)

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- a) Recherche einer aktuellen künstlerischen Arbeit und Präsentation dieser (inkl. pdf-Dokumentation).
- b) Regelmäßige Teilnahme an der LV und aktive Mitarbeit.

Auslandsexkursion:

5T EX Manifesta 14, Prishtina, Kosovo
(Hoppe / Lehner)

- MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort / Begegnung mit Originalen: EX Auslandsexkursion (5 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort / Begegnung mit Originalen: EX Auslandsexkursion (5 CP)

Kurzbeschreibung

Die Manifesta ist eine europäische Biennale für zeitgenössische Kunst, deren Ausstellungsorte alle zwei Jahre wechseln. Die Manifesta 2022 wird im Kosovo – Europas jüngstem Nationalstaat – stattfinden. In der Hauptstadt Prishtina und in einer Reihe von Städten des Westbalkans wird ein Programm mit Ausstellungen, Performances und urbanen Interventionen in privaten und öffentlichen Räumen gezeigt oder aufgeführt. Die Manifesta 14 wird am 22. Juli 2022 eröffnet und läuft bis 30. Oktober 2022. Die Exkursion findet außerhalb des Semesters statt, in der ersten Woche nach Eröffnung (22.-26. Juli 2022). Termine für zwei Vorbesprechungen im SoSe werden noch bekannt gegeben

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Neben der aktiven Teilnahme ist im Anschluss an die Exkursion eine Ausstellungskritik zu verfassen.

SV+L Postcolonial Studies (Allerstorfer-Hertel)

- Mag.theol.: Thematisches Modul I: WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 6: Grundlagen der Global Studies – weitere Lehrveranstaltung (5 CP)
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Erweiterungen: VL Postcolonial Studies (3 CP); Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Erweiterungen: VL Postcolonial Studies (3 CP); Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Erweiterungen eines nicht gewählten Schwerpunktmoduls (3+2 CP [als VL+L]) – *sofern Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*; Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*

Kurzbeschreibung

Postcolonial Studies untersuchen Prozesse der Kolonialisierung, die noch nicht abgeschlossenen Prozesse der Dekolonisierung, Neokolonialismus und Rekolonisierungstendenzen: Hierbei wird nicht nur die militärische Besetzung und ökonomische Ausplünderung geografischer Territorien analysiert; gleichermaßen stehen auch die komplexen Verknüpfungen von Wissensproduktion, Macht und die Ausübung von epistemischer Gewalt im Fokus. Im Bereich der Kunstgeschichte nehmen Postkoloniale Theorien die Konstruktion kultureller Differenzen und Hierarchien in der visuellen Kultur von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart hinein in den Blick. Neben der Kunstgeschichtsschreibung mit ihrer eurozentristischen Ausrichtung stehen museale Sammlungen, Ausstellungskonzeptionen und Positionen der Gegenwartskunst im Zentrum. Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die postkoloniale Forschung. Folgende Inhalte werden im Verlauf des Semesters behandelt: Kolonialgeschichte, Antikolonialismus und Dekolonisierung, Vorläufer, Grundlagen, Methoden und Hauptvertreter*innen der Postcolonial Studies mit einem Fokus auf den angloamerikanischen Forschungsbereich, Rezeption und Kritik der Postkolonialen Theorie sowie Postkolonialismus im Anwendungsgebiet der Kunstgeschichte.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten mündliche Prüfung

Alltagsästhetik_Mode_Ritual:
SV+L Urbane Visualität
(Hoppe)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt GTT 17: B 6.4.2 Ausgewählte Bereiche der Architektur- und Kunstgeschichte (1 CP)
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L Alltagsästhetik_Mode_Ritual (3+1 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunk Kunst und Gesellschaft gewählt*

Kurzbeschreibung

Wie nehmen wir unsere urbane Umwelt wahr und wie verhalten sich Kunst und Wissenschaft dazu? Seit dem Einsetzen der modernen Metropole reflektieren Künstler*innen und Theoretiker*innen was die Stadt ausmacht und in welcher Beziehung das Individuum zu ihr steht. Dabei sind die titelgebenden Begriffe der Lehrveranstaltung ‚Urbanität‘ und ‚Visualität‘ Ergebnis jüngerer Reflexionen, die selbst schon kritisiert wurden: Beide kommen sowohl positiv als auch negativ im Diskurs über die ‚Verstädterung der globalen Gesellschaften‘ sowie der Bildwissenschaften zum Einsatz. Es geht also auch um einen interdisziplinären Dialog zwischen Stadt und einem immer schon durch Dispositive beeinflusstem Sehen, das wiederum auf unsere urbane Umwelt zurückwirkt. Daher stehen für die Lektüre Texte im Vordergrund, die sich dem Verhältnis von Bildproduktion und Stadtwahrnehmung gewidmet haben. Darüber hinaus gilt es künstlerische Positionen von Moderne und Gegenwart kennenzulernen, welche diese Schnittstelle reflektieren. Eigenständige Übungen sowie Workshops mit Künstler*innen führen die Thematik in unsere Gegenwart.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Erwartet werden eine aktive Teilnahme an den Übungen und Workshops, eine abschließende Präsentation mit Bildessay oder Video sowie schriftlichem Kommentar.

Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft:

SE-M / SE Critique of Capitalism in Post-Yugoslav Art.

(Leisch-Kiesl / Pejovic)

- **MA KW/Phil:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

The key questions of the seminar are: 1) The definition of the Post-Yugoslav cultural space in contemporary art and humanities, and 2) Are there common issues in contemporary art and humanities when we speak of the Post-Yugoslav space i.e. region?

Methods: the seminar will be divided into two complementary parts. 1) part one is conducted by a Ph.D. candidate and a researcher Nikola Zečević who will explain the transitional period of Yugoslav cultural and political space from socialism to capitalism from the perspective of humanities, 2) part two is conducted by Ph.D. Irena Lagator Pejović, an artist and assistant professor who will speak about art practices from the Post-Yugoslav region based on the critical attitude towards the current economic system, 3) outlining the current institutional production relevant for the elaborated content that covers state, private, and NGO, 4) theoretical and philosophical insights by Prof. Monika-Leisch Kiesl, 5) presentation by students attending the course about selected artistic positions.

The lectures, as well as presentations, will be held in English due to the international character of the seminar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- a) Participating continually;
- b) (Short) presentation within the course;
- c) Written thesis.

The details will be discussed in the seminar.

Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft:

SE-M / SE Baukultur: Architektur und Wohnen

(Minta)

- **MA KW/Phil:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
- **MA Kunstwissenschaft:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Baukultur umschreibt einen Anspruch nach Qualität im Umgang mit der gebauten und zu bauenden Umwelt: in Bezug auf das historische Erbe, die Gestaltung der Gegenwart und die Entwicklung zukünftiger Richtlinien. Im Seminar werden Lebens- und Wohnformen diskutiert. Der Fokus liegt mit zwei Schwerpunkten auf der Zeit nach 1900 und in der Gegenwart, die durch einen wachsenden Druck auf den (städtischen) Wohnungsbau gekennzeichnet sind. Im Seminar geht es vorrangig um Ideale und Architekturen des Wohnens, aber auch um Baukulturen des Öffentlichen. Architekturkonzepte/-Entwürfe, soziale Reformansätze, geschlechterspezifische Entwicklungen, die Vielfalt des Traums von guten Leben, utopische Projektionen, technische Faszinationen, Fragen der bürgerlichen Repräsentation, Baukultur und Politik sowie Gemeinwohl, Öffentlichkeit und Kapitalismus stehen gleichermaßen im Zentrum. Für die Zeit nach 1900 werden Siedlungsreformkonzepte, Wohnen für das Existenzminimum und Sehnsuchtsorte vom Haus im Grünen diskutiert. Heute prägen Schlagworte wie Zersiedlung, Flächenfraß und Bodenversiegelung die Debatten um Bau- und Wohnkultur, die unsere bestehende Wohnbauplanung, und darüberhinausgehend auch die Stadt- und Regionalplanung in Frage stellen. Von tiny houses bis Mietendeckel und Enteignung – die Vorschläge sind vielfältig, um die soziale, ökonomische und kulturelle Krise des Wohnens zu lösen. Die Lehrveranstaltung enthält Exkursionsbestandteile.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Regelmäßige und aktive Teilnahme. Übernahme eines Referats und Verfassen einer schriftlichen Seminararbeit, Abgabe bis 1. Oktober 2022

PK Projektarbeit Kunst-Kon-Texte

(Hoppe, Leisch-Kiesl, Minta, Allerstorfer-Hertel, Rüdiger, Lang)

- **MA KW/Phil:** Spezialmodul Kunstvermittlung: Projektarbeit (10 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Projektarbeit (10 CP)

Kurzbeschreibung

Die Projektarbeit hat das Ziel, ein selbst gewähltes Projekt im Kommunikationsfeld Kunst (Galerie, Museum, Denkmalpflege, Schule, Gemeinde, Wirtschaftsbetrieb etc.) zu konzipieren, durchzuführen, zu dokumentieren und kritisch zu reflektieren.

Methodik: Einzel- oder Partnerprojekt; individuelle Betreuung durch Lehrende des FB Kunstwissenschaft.

Durchführungsform: Die Studierenden treten in Kontakt mit jener Lehrperson, bei der sie die Projektarbeit gerne durchführen möchten und klären mit dieser Zielsetzung und Durchführung sowie Abschlussarbeit.

Voraussetzung zur Zulassung der Projektarbeit Kunst-Kon-Texte ist ein abgeschlossenes kunst- oder kulturwissenschaftliches BA-Studium. Diverse Praktikums- bzw. Berufserfahrungen sowie Einblicke in das Gebiet der Kunstvermittlung sind von Vorteil.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Planung und Durchführung eines konkreten Projektes: (mündliche) Berichte an den/die Betreuer*in.

Schriftliche Abschlussarbeit (Projektdokumentation + Kunstwissenschaftliche Reflexion).